

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Morgen-Gebeth am Dienstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

strengen Gebote schnell und williglich lauffen, und die Ordnung deiner heiligen Befehle nimmermehr übertreten, damit weder dieser heutige Tag, und Nacht, oder eine andre mir ein Tag oder Nacht des Zorns seyn möge.

Abend-Gebeth am Montag.

Gottvertrauer.

Das Licht des Tages ist vorbey, Mein Licht, HErr Jesu, bey mir seyn, Und deine Engel zu mir sende Zur sichern Wacht bis an mein Ende.

Auch dieser Tag ist hin, allergütigster, liebevollster Gott und Vater, und ich bin in demselben durch deine stets-wachende gnädigste Vorsehung, vor allem Schaden väterlich bewahrt, deiner Barmherzigkeit dancke ich davor von ganzem Herzen, und stehe dich demüthigst an in dem Rahmen deines geliebtesten Sohnes Jesu Christi, ver-gib mir, o Vater, deinem Kinde, womit ich diesen Tag in Gedanken, Worten und Werken dich beleidiget habe. Ach Gott voller Gnade und Güte, gedencke an das theure blutige Lösegeld meines Erlösers Jesu, um des willen seyn mir gnädig, und rechne meine schwere Sünden meiner Seelen nicht zu; erbarme dich meiner, o liebevollster Gott, ich liege hier vor deinem heiligen Angesicht mit bußfertigem Herzen; ach Gott, seyn mir armen Sünder gnädig. Wende die Augen deiner väterlichen Barm-

herzigkeit zu mir, und laß deinen heiligen Segen, Schutz und Schirm auch diese insstehende Nacht über mich kommen. Bewahre meinen Leib und Seele, alle das Meinige, und die Weisen vor aller Gefahr und Noth: Laß kein Schrecken und Betrübnis über uns kommen. Sey du unser Wächter, unser Heil und Hort, auf dich allein verlaß ich mich; o Gott, und unter dem Schatten deiner Gnaden-Flügel traue ich; wehre dem Satan und der bösen Welt, daß sie mir weder an Leib noch Seele Schaden zufügen können, laß meine Glieder sanft ruhen und schlaffen, das Herz aber stets zu dir wachen, daß ich auch im Träumen dein gedencke. Ach gnädiger Gott, tröste auch in dieser Nacht alle betümmerte und verlassene Menschen, laß deine Güte zu staten kommen allen Angefochtenen und Betrübten; sey gnädig der ganzen Christenheit, deinem auserwählten Häufflein; und gib, daß wir allesamt den Weg deiner Gebote williglich lauffen; HErr Gott, allmächtiger Vater, in deinem Rahmen schlaf ich ein, laß die heilige Engel meine Wächter um mich seyn, und zu rechter Zeit zu deinem Lob und Ehre mich wieder erwachen. Dir sey Lob und Ehre in Ewigkeit, Amen.

Morgen-Gebeth am Dienstag.

Einsegnung.

Jesu,

Jesus, meines Lebens Leben,
Dir sen heut und stets ergeben
Leib und Seel, auch all das Mein,
Daß es dir befohlen seyn.

Allerfreundlichster, liebeich-
ster Herr JESU, gelieb-
tester Heyland, deinem heiligen
Nahmen und deiner theuren Lie-
be habe ich zu danken, daß die
finsternen Schatten dieser Nacht
mich nicht in Finsterniß behalten
können; ja du Sonne der Ge-
rechtigkeit, du hast mich an Leib
und Seel gnädiglich behütet,
und nach deiner Allmacht auch
diesen Tag erleben lassen; du
sorgest ja, mildreichster Hey-
land, täglich vor mich, und über-
schüttest mich mit deiner Gnade
viel tausend mahl mehr, als ichs
verdienet; denn ich erkenne, daß
ich nicht rechtschaffen an dir bis-
her gehangen, und mein Gemüth
mehr aufs Zeitliche, als dich ge-
richtet. Ich bekenne, daß mein
ganzes Leben, und alle meine
Wercke, nichts ist, denn lauter
Sünde und Ungerechtigkeit, da-
mit ich den Zorn deines himmli-
schen Vaters, und den ewigen
Tod gar wohl verdienet; aber
ich bitte dich, o süßester Herr
Jesus, der du aller Menschen
Sünde getragen und gebüßet,
auch allen armen Sündern dei-
ne Gnade verspricht: Ach sey
auch mir armen Sünder gnädig
und barmherzig; vertritt mich
mit unaussprechlichen Seufzen
vor deinem himmlischen Vater,
und laß mich Gnade vor ihm und

vor dir finden. Ach Herr Jesus,
laß dein heilig Blut an mir ar-
men Sünder nicht verlohren
seyn. Regiere mich auch heute
diesen Tag durch deinen werthen
heiligen Geist, daß ich das Böse
meide, und in deinem Dienst ge-
treulich seyn möge. Laß alle mei-
ne Glieder zu deiner Ehre wir-
cken, alle meine Gedanken, Wor-
te und Wercke auf dich gerichtet,
und in dir gethan seyn; bewah-
re mich, du allmächtiger Schlän-
gen-Treter, vor der höllischen
Schlange Biß und Verführung;
Beschütze mich vor der Welt Ver-
trug und List, und laß mich unter
deinem gnädigsten Schutz seyn,
und unbeschädiget verbleiben.
HERR JESU, dir befehl ich
heut und allezeit meinen Leib
und Seel, (mein Weib, Kind,
Hauß, Hof, und alle das Meine,)
ach laß deinen Segen stets über
mich bleiben; Gesege die Wer-
cke meines Berufs, und gib mir
mein bescheiden Theil, Sorge du
vor mich, o Jesus, und verbleibe
stets mein Heil, so werd ich hier
und dort genug haben, Amen.

Andacht.

Allmächtiger Herr und Gott,
der du an diesem Tage das
Wasser an seine Derter gesamlet,
und die Erde trocken und frucht-
bar gemacht hast; Ach wehre
dem Wasser der Trübsal, und der
Fluth der Verfolgung, welche
über deine Christenheit zusamen
schläget, damit dein geistlicher
(a) 5 Garten,